

# Die «Qual» der Wahl?

Strategie und Weiterbildung – eine Studienberatung kann matchentscheidend sein für die berufliche Zukunft

Welche Weiterbildung eröffnet nicht nur kurzfristig, sondern auch mittel- und langfristig gute Perspektiven in der jeweiligen Branche oder in der Arbeitswelt der Zukunft? Gibt es «sinnvolle» Weiterbildungen im Tertiärsektor, die sich als strategisch intelligent erweisen? Diesen Fragen müssen sich weiterbildungswillige Menschen heute mehr denn je stellen. Da ist guter Rat teuer, denn es gibt bei einer Studienberatung viele Aspekte zu berücksichtigen.

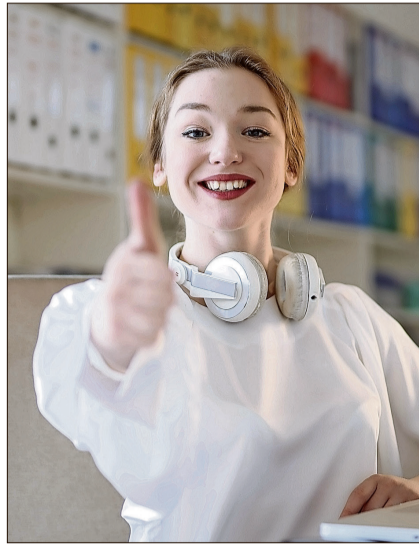


Bild: PEXELS

Eine effiziente und qualitativ gute Studienberatung schafft Perspektiven für das berufliche Weiterkommen: In vielen Fällen können Interessierte ihre Karriere durch ein optimal abgestimmtes, nachweisliches Bildungsportfolio positiv beeinflussen und schaffen so Perspektiven für ihre zukünftige Laufbahn. Zum Beispiel, wenn man sich für einen Studiengang entscheidet, der praxisnah und kompetent auf einen Beruf mit Zukunft vorbereitet. Nicht alle Weiterbildungsanbieter können sich rühmen, diese Erwartungshaltung zu bedienen. Die Angebote müssen heutzutage nicht nur praxisorientiert und fachlich zeitgemäss sein, sondern auch den Nerv der Zeit treffen. Fachleute müssen nach den Bedürfnissen des aktuellen und künftigen Arbeitsmarktes ausgebildet werden. Die nachhaltig wirkungsvollen und nützlichen Weiterbildungen orien-

Richtig beraten werden bei der Wahl der Studienrichtung ist schon die halbe Miete zum nachhaltigen Erfolg im Berufsleben.

tieren sich eindeutig an den Erfordernissen in den jeweiligen Arbeitswelten der Zukunft. Das ist eines der Alleinstellungsmerkmale einer guten Weiterbildungsanbieterin.

Marco Predicatori ist Dipl. Erwachsenenbildner HF und Inhaber der auf Marketingkommunikation spezialisierten Netzwerk-Agentur PREDICATORI | Seminare & Kommunikation. Seit 2005 führt er Seminare durch – unter anderem auch bei der Lernwerkstatt Olten – und ist Dozent HF im Nebenamt an verschiedenen Höheren Fachschulen. Er ist überzeugt: «Eine gute Weiterbildungsberatung ist wichtig, da sich das schweizerische Bildungswesen durch seine

hohe Durchlässigkeit auszeichnet: Es gibt unterschiedliche Wege, in eine Ausbildung oder Bildungsinstitution ein- oder überzutreten oder eine Ausbildung nachzuholen. Wer über die erforderlichen Qualifikationen verfügt, kann grundsätzlich die Ausbildung seiner Wahl absolvieren. Insbesondere die Ausbildungen auf Tertiärstufe: höhere Berufsbildung ausserhalb der Hochschulen – das heisst eidgenössische Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen und höhere Fachschulen – und Hochschulen, also universitäre Hochschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, gehören zu den Karriereboostern. Bildungsinstitutionen wissen um das «Gold von Morgen» – ihre potenziellen Kunden, die Studierenden. Einer der Gründe, weshalb sich Bildungsinstitutionen immer mehr für potenzielle Studierende ins Zeug legen.» Eine wichtige Speerspitze ist die Bildungsberatung vor Ort, dort werden in der Regel bereits durch das persönliche Gespräch die Weichen gestellt.

### Vorbereitung ist wichtig für Interessenten

Interessierte können sich im Vorfeld für ein Beratungsgespräch vorbereiten, um so präzisere und richtungweisende Informationen zu erhalten. Ebenso die Bildungsanbieter, denn ihre Vorbereitung ist entscheidend für eine Buchung ihres Lehrgangs. In-

formationen, die für interessierte Studierende von Bedeutung sein können, finden sich in der abgebildeten Tabelle. Die dort dargestellten Fragen lassen sich im Beratungsgespräch klären.

### Absolventen profitieren von Bundesbeiträgen

Absolvierende, die sich mit einem Kurs auf eine eidgenössische Prüfung (Berufsprüfung, höhere Fachprüfung) vorbereiten, können mit Bundesbeiträgen rechnen – sofern im Anschluss an den Kurs die eidgenössische Prüfung absolviert

wird. Der Bund übernimmt 50 Prozent der angefallenen Kursgebühren (bei der Berufsprüfung maximal 9500 Franken, bei der höheren Fachprüfung maximal 10'500 Franken. Der Anspruch besteht unabhängig vom Prüfungserfolg.

### Fazit: Evaluation der Perspektiven ist essenziell

Marco Predicatori: «Das Evaluieren von geeigneten Weiterbildungsmöglichkeiten für das persönliche Weiterkommen ist für Interessierte essenziell. Der richtige Entscheid für eine Weiterbildung öffnet Studierenden

Einige wichtige Fragen, die man im Beratungsgespräch klären kann:		
Interessensgebiet	Fragen	
1. Schweizer Bildungssystem	Wie kann ich mir über die Bildungswege und Abschlüsse einen Überblick verschaffen?	
2. Ausbildungsdauer und Modalitäten	Wie lange dauert die Ausbildung? Vollzeitstudium oder berufsbegleitend möglich?	
3. Kursinhalte	Wie ist das Fächerangebot konkret – Fachrichtung, oder eine Kombination aus Haupt- und Nebenfach?	
4. Zulassungsbedingungen	Was sind die Zulassungsbedingungen/-voraussetzungen?	
5. Abschluss/Titel/Diplom/Zertifikat	Welchen Studien-, Weiterbildungsabschluss besitze ich bei erfolgreicher Beendigung? Ist der Titel geschützt und anerkannt?	
6. ECTS (Kreditpunkte)	Wie vielen ECTS (European Credit Transfer System)-Leistungspunkten entspricht der Lehrgang?	
7. Finanzierung und Kosten	Welche Art von Finanzierung ist möglich? (Kantonale Stipendien, Weiterbildungsfonds, Subjektfinanzierung u.a.) Wie sind die Zahlungsmodalitäten?	
8. Vorbereitungskurse und Passerelle	Gibt es Passerellen, Vorbereitungskurse oder Zwischenlösungen, um weitere Anforderungen erfüllen zu können, z.B. Anforderungen für Hochschule?	
9. Brückenangebote	Gibt es z.B. ein Passerellenstudium zu einem international anerkannten Abschluss oder ein Vorbereitungsstudium für Abschlüsse anderer Höherer Fachschulen?	
10. Diplomanerkennung	Wird mein Diplom auf Tertiärstufe vom SBF (Bundesamt für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt?	
11. Anschlussmöglichkeiten	Welche weiteren Weiterbildungsmöglichkeiten ergeben sich nach dem Abschluss?	
12. Berufsmöglichkeiten	Welche Karrieremöglichkeiten und Perspektiven gibt es?	

## lernwerkstatt

# Praxisausbilder/in werden

Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten. Das Berufsprofil und die Handlungskompetenzen werden geschärft und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt dadurch signifikant verbessert.» Bildungsanbietern sei daher geraten, sich gut auf Beratungsgespräche vorzubereiten. Der Entscheid werde, so Predicatori, meistens durch die Qualität der Beratung verstärkt oder im schlechteren Fall fallen gelassen.

JoW

[www.bildungsblog.ch](http://www.bildungsblog.ch)  
[www.lernwerkstatt.ch](http://www.lernwerkstatt.ch)  
[www.predicatori.ch](http://www.predicatori.ch)

### Nützlicher Ratgeber

Der Ratgeber «So entscheiden Sie sich für den richtigen Seminaranbieter» hilft bei der Suche eines passenden Seminaranbieters. Er zeigt Ihnen worauf geachtet werden muss, damit die Interessierten auch erhalten, was sie sich wünschen. Der Ratgeber zeigt beispielsweise, welche Zertifikate auf seriöse Anbieter hinweisen. Eine praktische Checkliste hilft zudem, verschiedene Angebote zu vergleichen und das für Ihre Wünsche beste auszuwählen.

[www.lwo.ch/ratgeber](http://www.lwo.ch/ratgeber)

## SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in

Als Fachperson Lernende, Studierende oder Mitarbeitende individuell begleiten und beraten.

- Jährlich 23 Lehrgänge an 13 Standorten
- Durchführungsgarantie
- Verpasste Kurstermine in einem Parallellahrgang besuchen

Jetzt Informationen anfordern: 062 291 10 10

[www.praxisausbilder.ch](http://www.praxisausbilder.ch)